

## Herbarium Münster (MSTR): Kurzbericht über einige Sammlungsneuzugänge 2019/2020

Bernd Tenbergen, Münster

### Einleitung

Die Jahre 2019 und 2020 waren und sind immer noch von dem Umzug des Herbariums in zwei neue Räume in der Speicherstadt Münster-Coerde geprägt (vgl. auch TENBERGEN 2019). Bis Juli 2020 wurden alle Belege in die ab Ende 2018 in zwei Etappen fertiggestellten Magazinräume im neuen Zentralmagazin (ZEMA) des LWL-Museums für Naturkunde überführt. Im Zusammenhang mit dem Umzug wurde für die meisten Herbarbelege auch eine erste Schnellinventarisierung und Neuverpackung vorgenommen.

In den letzten beiden Jahren konnte das Herbarium im LWL-Museum für Naturkunde (MSTR) seinen Bestand insgesamt auf inzwischen etwa 550.000 Belege erweitern. Neben Sammlungen von Privatpersonen und Institutionen wurden auch wieder einige Schenkungen des Westfälischen Naturwissenschaftlichen Vereins e.V. in die wissenschaftliche Sammlung des Naturkundemuseums übernommen. Hinzugekommen sind auch wieder einige Apothekerherbarien.

Nachdem bei TENBERGEN (2012, 2015, 2016, 2018, 2019) über die letzten aktuellen Neuzugänge im Herbarium des LWL-Museums für Naturkunde (MSTR) aus der Zeit bis zur Jahresmitte 2019 berichtet wurde, soll dies nun für das Jahr 2019 und 2020 mit dieser kurzen Übersicht fortgesetzt werden. Damit wird auch die von TENBERGEN & RAABE (2010) erstellte Übersicht zu den älteren Sammlungsneuzugängen weiter ergänzt und aktualisiert.

### Herbarium der Alten Apotheke in Recklinghausen

Im Januar 2020 erhielt das Herbarium MSTR als Schenkung drei Herbarien aus der Alten Apotheke in Recklinghausen (Foto 1) (vgl. auch BURGHARDT (1973)). Insgesamt 950 Belege aus dem 19. und 20. Jahrhundert konnten in die Sammlung übernommen werden.



Foto 1: Alte Apotheke in der Breiten Straße in Recklinghausen (Foto: Tenbergen, 2020)



Fotos 2, 3 u. 4: Apotheker August Strunk (1846-1919) (l.), Apotheker Dr. Rudolf Strunk (1887-1955) (m) und Adalbert Strunk (1915-2003) (r.)

Bei den Sammlungen handelt es sich im Wesentlichen um die Apothekerherbarien von August Strunk (geboren 18.3.1846 in Gelsenkirchen, gestorben 25.5.1919 in Recklinghausen, Adalbert Strunk (geboren 22. August 1915 in Recklinghausen, gestorben 28. November 2003 in Recklinghausen), Sohn von

Dr. Rudolf Strunk (geboren am 23. April 1887 in Recklinghausen, gestorben 11. August 1955 in Recklinghausen) (vgl. auch Fotos 2 bis 4) und Rudolf Strunk (geboren 14. August 1950 in Recklinghausen). Gesammelt wurden die Belege einerseits in und um Recklinghausen, aber auch im Rheinland bei Bonn und in der Eifel sowie im Sauerland. Einige Pflanzenfunde stammen auch aus den Alpen und dabei vorwiegend aus Tirol in Österreich.

### Herbarium Dietrich Büscher

Über das Herbarium von Dietrich Büscher, der am 7. Oktober 2019 unerwartet in Dortmund verstarb (TENBERGEN & JAGEL 2020) wurde in den vergangenen Jahren schon häufiger berichtet (vgl., auch TENBERGEN 2011). Dietrich Büscher verfügte testamentarisch, dass auch sein Restherbarium mit viel nicht aufgearbeitetem Herbariummaterial im Umfang von weiteren ca. 5.000 Aufsammlungen, dem LWL-Museum für Naturkunde übergeben werden soll. Mit diesem Bestand hat sich der Gesamtumfang auf inzwischen ca. 26300 Herbarbelege erhöht. Neben westfälischen Funden, insbesondere aus seiner Heimatstadt Dortmund, sind auch wieder zahlreiche Herbarbelege, die er auf Auslandsreisen und Exkursionen gesammelt hat, nach Münster gelangt.

### Herbarium Peter Labbé

Durch Vermittlung von Klaus Renner (Bielefeld) konnte im Dezember 2019 das ca. 650 Belege umfassende Herbarium von Klaus Labbé (Bad Bevensen) übernommen werden. Die Pflanzen wurden im engeren Umkreis von Langenbrügge bei Bad Bodenteich gesammelt und befinden sich in einem sehr guten Zustand.

### Herbarium Ernst Schüttler

Aus dem Nachlass des 2014 verstorbenen Ernst Schüttler aus Hemer erhielt das LWL-Museum für Naturkunde am 9. April 2019 über Herrn Georg Mieders (Hemer) ein 152 Belege umfassendes westfälisches Apothekerherbarium. Die Sammlung stammt vermutlich aus dem Besitz des Hemeraner Apothekers und Heimatforschers Dr. Hugo Banniza (1898 – 1995), wobei

auch dieser die Belege, die alle ein Funddatum zwischen 1907 und 1909 aufweisen, nicht selbst gesammelt haben dürfte, denn Banniza war zu der Zeit erst 9-11 Jahre alt. Vermutlich war es sein Vater, der ebenfalls den Namen Hugo Banniza trug und seit 1890 die Adler-Apotheke in Hemer leitete, der den Grundstock für diese Sammlung legte (vgl. auch BANNIZA 1983). Gesammelt wurden die Pflanzen vermutlich alle in der Gegend um Hagen und Hohenlimburg. Bemerkenswert sind nach Einschätzung von Georg Mieders z.B. Funde von *Orchis morio*, die es um 1900 bei Hohenlimburg gab oder *Arnica montana*, die in der Hagener Heide zu finden war sowie ein Fund von *Myosurus minimus*. (Foto 5) aus dieser Gegend.



Foto 5: *Myosurus minimus* L. (Kleiner Mäuseschwanz) gefunden am 25. Mai 1907 bei Hagen-Hohenlimburg aus dem Herbarium Ernst Schüttler (Foto: Bernd Tenbergen, LWL, 2020)

## Herbarium Angelika Klein (geb. Büchler)

Am 6.8.2019 erhielt das Herbarium im LWL-Museum für Naturkunde (MSTR) die 231 Belege umfassende Sammlung von Frau Angelika Klein. Noch unter ihrem Mädchennamen Büchler legte sie im Rahmen ihrer Apothekenausbildung, die sie aus ihrer Geburtsstadt Bonn im Alter von 20 Jahren in das westfälische Gronau führte, ein umfangreiches Herbarium an. Angelika Büchler arbeitete zwei Jahre bei Dr. Ernst Wiegert in der Gronauer Sonnen-Apotheke. Auf ihren Sammelwanderungen durchstreifte sie u.a. das Gildehauser Venn nördlich von Gronau und das Bagno bei Burgsteinfurt. Es finden sich aber auch zahlreiche Belege aus Münster, Laer und Ochtrup in ihrem Herbarium, die alle aus der Zeit zwischen 1965 und 1967 stammen.

## Herbarium des Apothekers Heinrich Rüping

Im Oktober 2019 übergaben Klaus Peter Lange und Dr. Ferdinand Ferber aus Warstein ein Herbarium, das sich auf Haus Dassel (Warstein) befunden hat. Es stammt vermutlich vom Apotheker Heinrich Rüping aus Dortmund (geb. 20.5.1869, gest. ?, Approbation 1893) und enthält den Hinweis auf den Ort Bra[c]kel, heute ein Stadtteil von Dortmund. Die Sammlung, die zwischen 1886 und 1889 angelegt und datiert wurde, umfasst 380 Aufsammlungen.

## Herbarium Rudolph Singer

Mit dem Herbarium des Studiendirektors Rudolph Singer (geb. 11.11.1930, gest. 16.05.1919) aus Bad Driburg gelangten 1826 Herbarpflanzen nach Münster (acc. 2019). Neben Aufsammlungen aus dem Kreis Höxter und anderen Gegenden Westfalens sowie aus Bayern und Baden-Württemberg (z.B. Schwäbische Alb), finden sich in dem Herbarium auch zahlreiche Funde aus der Schweiz (Kanton Wallis) und aus Italien (Dolomiten).

## Weitere Sammlungszugänge

Umfangreiches Pflanzenmaterial erhielt das Herbarium in Münster u.a. auch von Uwe Raabe (u.a. Belege aus Westfalen, Österreich und Griechenland) und Heinz Otto Rehage (Westfalen u.a.).

Über Wolfgang Jäger (Wülfrath) erhielt das LWL-Museum für Naturkunde aus Drolshagen (Kreis Olpe) auch das Herbarium von Hans Bäßler (1926 – 2020) (vgl. hierzu auch den Nachruf in diesem Heft).

Von Günter Gottschlich (Tübingen) konnte 2019 und 2020 die Exsikkatensammlung *Hieracia Europaea Selecta* Fasc. 15, 16 und 17, No. 701 – 850 erworben werden.

Geplant ist für das Jahr 2020 auch den botanischen Nachlass von Prof. Dr. Kersberg (1928 – 2012) aus Hagen vollständig nach Münster zu überführen. Derzeit befinden sich bereits ca. 2.300 Belege (acc. 2019) in Münster.

### Literatur:

BANNIZA, H. (1983): Zur Geschichte der Adler-Apotheke in Hemer (unveröffentlicht). - BURGHARDT, W. (1973): Alte Apotheke gegründet 1740 – 100 Jahre im Besitz der Familie Strunk (1873-1973. Recklinghausen, 20 S. - TENBERGEN, B. (2011): Über die Pflanzensammlung von Dietrich Büscher (Dortmund) im Herbarium des LWL-Museums für Naturkunde in Münster. *Natur u. Heimat* **71** (1): 25-32. - TENBERGEN, B. (2012): Einige Neuzugänge im Herbarium MSTR im Jahr 2012. *Natur u. Heimat* **72** (4): 140-141. - TENBERGEN, B. (2015): Herbarium Münster (MSTR): Sammlungsneuzugänge und Erstinventarisierungen von Farn- und Blütenpflanzen in den Jahren 2013 bis 2015. *Natur u. Heimat* **75** (1): 47-53. - TENBERGEN, B. (2017): Herbarium Münster (MSTR): Sammlungsneuzugänge 2016. *Natur u. Heimat* **77** (1/2): 71-72. - TENBERGEN, B. (2018): Herbarium Münster (MSTR): Sammlungsneuzugänge 2017 - *Natur u. Heimat* **78** (2): 53-58. TENBERGEN, B. (2019): Herbarium Münster (MSTR): Einige interessante Sammlungsneuzugänge in den Jahren 2018 und 2019. *Natur u. Heimat* **79** (2/3): 95-100. TENBERGEN, B. & U. RAABE (2010): Vom Münsterland bis zum anderen Ende der Welt. *Heimatpflege in Westfalen*. **23** (5-6): 1-20. Tenbergen, B. & A. Jagel (2020): Zum Gedenken an Dietrich Büscher (1943 – 2019). *Natur und Heimat* **80** (1): 34-36.

### Anschrift des Verfassers:

Dr. Bernd Tenbergen  
LWL-Museum für Naturkunde  
Herbarium MSTR  
Sentruper Str. 285  
48161 Münster

mail: bernd.tenbergen@lwl.org

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Tenbergen Bernd

Artikel/Article: [Herbarium Münster \(MSTR\): Kurzbericht über einige Sammlungsneuzugänge 2019/2020 67-72](#)